

Resolution
verabschiedet vom
41. DPT



41. Deutscher Psychotherapeutentag 18./19. November 2022 in Berlin

Der DPT zeigt sich solidarisch mit den streikenden PiA in Baden-Württemberg

Seit Januar 2022 setzen sich die Psychotherapeut*innen in Ausbildung (PiA) an den Uniklinika in Freiburg, Heidelberg, Ulm und Tübingen für eine angemessene Vergütung ein, teils mit bis zu einwöchigen Arbeitsniederlegungen. Auch zwei Jahre nach der Resolution vom 37. Deutschen Psychotherapeutentag (DPT) am 13./14. November 2020 „Angemessene Vergütung für PiA sicherstellen!“ bleiben die Forderungen aktuell.

PiA haben ein Hochschulstudium mit Masterabschluss absolviert und übernehmen qualifizierte Aufgaben in der Versorgung. Die jetzige Vergütung ist den versorgungsrelevanten Leistungen, die durch die PiA an den Uniklinika in Baden-Württemberg erbracht werden, nicht im Ansatz angemessen.

Ihre Leistungen müssen tariflich entsprechend ihrer Qualifikation vergütet werden. Dafür setzen sich die PiA an den Uniklinika seit Januar 2022 ein – bisher ohne Entgegenkommen der Arbeitgeber*innen, deren Angebote bisher eine Einigung verhindern. Ihre Forderungen versuchen die PiA seit dem 3. Mai 2022 in mehreren Streikaktionen durchzusetzen. In diesem beispiellosen Einsatz nehmen die Kolleg*innen aus Baden-Württemberg hohe Risiken auf sich, um für sich und nachfolgende Generationen der PiA die prekäre Ausbildungssituation zu verbessern.

Die Delegierten des Deutschen Psychotherapeutentages unterstützen das wichtige Engagement der streikenden PiA an den Universitätsklinika in Baden-Württemberg und zeigen sich solidarisch mit ihren Forderungen.